

Ic. Einnahmen an Zöllen, Steuern und Gebühren sowie der Reichs-Post- und Telegraphenverwaltung im Rechnungsjahr 1919

Bezeichnung der Einnahmen	Aufgekommen sind <i>M</i>	Im Reichs- haushaltsplan waren veranschlagt <i>M</i>	Bezeichnung der Einnahmen	Aufgekommen sind <i>M</i>	Im Reichs- haushaltsplan waren veranschlagt <i>M</i>
I			G. Erlaubnisarten für Kraftfahrzeuge		
Zölle	(1 117 789 160	112 000 000	2 446 105	2 000 000	
Tabaksteuer	22 336 042	12 000 000	H. Vergütungen an Mitglieder von Aufsichtsräten		
a) Zigarettensteuer	259 292 613	149 000 000	12 235 296	18 500 000	
b) Kriegsaufschlag	439 471 463	271 000 000	— 2	—	
Zuckersteuer	161 632 765	180 000 000	Warenumfäßen		
Salzsteuer	70 593 680	75 000 000	4 905 451	—	
a) Branntweinverbrauchsabgabe	12 794 019	60 000 000	J. Geldumfäßen		
Zuschlag hierzu	55 417 950		37 312 829	20 000 000	
b) Betriebsaufgabe für Branntwein	— 13 015 709		K. Grundstücksübertragungen		
c) Freigeld	31 721 850	—	73 272 376	50 000 000	
d) Hektoliterentnahme	28 917 989	—	L. Versicherungen		
Essigsäureverbrauchsabgabe	10 521 552	3 000 000	60 192 971	38 000 000	
Weinsteuer	(2 422 826 849	100 000 000	Abgabe		
Schaumweinsteuer	35 794 063	30 000 000	a) vom Personenverkehr		
Mineralwassersteuer	53 603 467	30 000 000	261 137 973	175 000 000	
Leuchtmittelsteuer	15 625 536	16 000 000	b) vom Güterverkehr		
Zündwarensteuer	45 755 182	22 000 000	210 763 620	170 000 000	
Biersteuer und Übergangsabgabe vom Bier	138 768 244	108 600 000	Kohlensteuer		
Spielfartenstempel u. Steuer	6 697 017	2 000 000	1 556 664 271	790 000 000	
Wechselstempel	11 961 976	13 000 000	Zuwachssteuer		
Reichsstempelabgaben von			(3 - 887 508	100 000	
A. Gesellschaftsverträgen	164 466 178	50 000 000	Gründerwerbsteuer		
B. Wertpapieren	40 106 826	8 700 000	(4 115 173 023	—	
C. Gewinnanteilschein- und Zinsbogen	33 024 656	22 000 000	Erbchaftsteuer		
D. Kauf- und sonstigen Anschaffungsge- schäften	181 473 979	45 000 000	(5 108 729 309	75 000 000	
E. Lotterielosen			Besitzsteuer		
a) Staatslotterien	40 970 892	37 000 000	(6 80 707 711	100 000 000	
b) Privatlotterien	32 766 753	21 000 000	Kriegsabgabe 1916 und Zuschlag		
F. Frachttarifen	108 472 760	100 000 000	93 423 065	—	
			Außerord. Kriegsabgabe 1918		
			1 080 862 975	—	
			Außerord. Kriegsabgabe 1919		
			8 350 190	—	
			Reichsnotopfer		
			2 003 803	—	
			Abgabe vom Vermögenszuwachs		
			1 803 194	—	
			Kapitalertragsteuer		
			551	—	
			Umsatzsteuer		
			(7 955 520 733	960 000 000	
			Mit den Post- und Telegraphengebühren zu erhebende Reichsabgabe		
			173 782 768	175 000 000	
			Statistische Gebühr		
			852 020	700 000	
			Versch. Verwaltungseinnahmen (Gebühren, Strafbeträge usw.)		
			6 312 435	—	
			Aus dem Wehrbeitrag		
			150 742	—	
			Aus neuen Steuern		
			(8 —	9 500 000 000	
			Summe I ...		
			(9 8 377 278 669	(13 541 600 000	
II			Reichs-Post- u. Telegraphenverwaltung		
			1 849 106 714	1 335 881 500	

¹⁾ Darunter 676 907 046 *M* Aufgeld. — ²⁾ Darunter Sonderentschädigung für den Ausfall an Landesweinsteuer 6 206 667 *M*. — ³⁾ Darunter Anteile der Gemeinden 354 982 *M*. — ⁴⁾ Darunter Anteile der Länder und Gemeinden 57 586 511 *M*. — ⁵⁾ Darunter Anteile der Länder 21 745 861 *M*. — ⁶⁾ Darunter Sonderentschädigung für den Ausfall an Erbschaftsteuer 1 218 240 *M*. — ⁷⁾ Darunter Anteile der Gemeinden 95 309 060 *M*. — ⁸⁾ Die aufgefundenen Einnahmen sind oben bei den betr. Abgabeweigen nachgewiesen. — ⁹⁾ Für 1919 sind noch zu erwarten: außerordentliche Kriegsabgabe 1919 2 000 000 000 *M*, Kriegsabgabe vom Vermögenszuwachs 3 500 000 000 *M*. Die beiden Beträge zusammen überwiegen die Differenz zwischen den aufgefundenen und veranschlagten Einnahmen. Sie kommen infolge der späten Veranschlagung erst dem Rechnungsjahr 1920 zugute.